



Kinderhaus
Pauli Bekehrung

Allgemeines

- . Das katholische Kinderhaus Pauli Bekehrung bietet 127 Plätze für Kinder im Alter von 10 Monaten bis 6 Jahre an
- . Wir betreuen die Kinder in einer Krippengruppe, eine altersgemischte Gruppe (2-4 Jahre) und drei Kindergartengruppen.
- . Wir arbeiten teiloffen und inklusiv
- . Unsere Öffnungszeiten sind Mo-Fr. von 6:45 bis 16:30 Uhr.
- . Die Kernzeiten sind Mo-Fr von 8:30 bis 12:30 Uhr; in dieser Zeit sollten die Kinder im Kinderhaus angekommen sein und ungestörte Zeit haben.
- . zwischen 13:00-14:00 Uhr gibt es in der Krippe **keine** Abholzeit.
- . Aufnahmekriterien: uns ist es sehr wichtig, dass Sie Vertrauen in unser pädagogisches Konzept haben. Wir vergeben Plätze nach geregelten Verbund- Aufnahmekriterien.
- . Essen: In der Krippe ist die Teilnahme am Mittagessen verpflichtend. Im Kindergarten und in der altersgemischten Gruppe kann die Teilnahme ausgewählt werden, dies ist auch tageweise möglich (z.B. nur montags und freitags). Beliefert werden wir von einem Caterer, der auf Kitas spezialisiert ist. Der Kita Verbund Pauli Bekehrung hat ein eigenes Verpflegungskonzept.
- . Feste: wir richten uns nach den Jahreszeiten, Ereignissen und konfessionellen Festen und Feiertagen.
- . Elternbeirat: alle Eltern/Sorgeberechtigten sind herzlich eingeladen aktiv mitzuwirken. Der Elternbeirat wird am Anfang eines Kindergartenjahres von den Eltern gewählt und trifft sich regelmäßig mit der Leitung des Kinderhauses.
- . Mitarbeiter/Innen: Wir arbeiten im Kinderhaus in den Stammgruppen (Kleinteam) und übergreifend. Unser Team besteht aus pädagogischen Fachkräften und pädagogischen Ergänzungskräften. Ergänzt wird das Team durch die Leitung, Servicekräften (Küchenfeen, Hausmeister, Putzfeen) und weiteres pädagogisches Personal.
- . Eingewöhnung: Die Eingewöhnung richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Kinder und der Eltern, sowie den Empfehlungen des Berliner Eingewöhnungsmodel. Bitte planen Sie für diese sensible Zeitspanne ausreichend Zeit, in Absprache der jeweiligen Gruppe, ein. Der Übergang von der Krippe oder der altersgemischten Gruppe in eine andere Abteilung, wird fließend und intern gestaltet. Durch unser teiloffenes Konzept erleben die Kinder in der Regel täglich die anderen Gruppen und KollegInnen. Dadurch können sie sich bereits gut orientieren und die Eingewöhnung von den Bezugspersonen begleitet.

Unser Leitbild

Wir sehen unsere Aufgabe darin, das Kind in seiner Entwicklung ganzheitlich zu unterstützen.

Spielerisch sollen die Kinder ihre Welt und deren Möglichkeiten entdecken dürfen; dies geschieht im Tempo jedes Einzelnen. Hierfür legen wir Wert auf eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit, sowie eine offene Haltung, gegenüber diversen Lebensformen und Kulturen. Bei uns ist jedes Kind Willkommen.

„Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht“

Afrikanisches Sprichwort

Pädagogischer Ansatz und Orientierung

Wir arbeiten nach dem bayrischen Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP).

Uns ist es wichtig das Kind als kompetentes Lebewesen zu sehen, mit individuellen Bedürfnissen, Stärken und Schwächen. Wir möchten alle Kinder begleiten und unterstützen beim Erwerb der Basiskompetenzen, wie z.B. Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Resilienz, Lösungsstrategien zu entwickeln, Verantwortungsübernahme, Wertehaltung und Herzensbildung zu stärken. Wir wollen ein positives Selbstwertgefühl, die Kreativität, sowie Fähig- und Fertigkeiten uvm vermitteln und festigen.

Wir sehen uns als familienergänzende Institution, die mit den Bezugspersonen, gemeinsam und partnerschaftlich, die bestmögliche Entwicklung und Betreuung ihres Kindes erreichen möchte.

Wichtig ist uns die natürliche Neugier der Kinder zu erhalten, spielerisch Wissen zu vermitteln und Toleranz und Wertschätzung zu wecken.

„Hilf mir, es selbst zu tun“

Maria Montessori

Pädagogische Grundhaltungen

Wir arbeiten

- ressourcenorientiert
- partizipierend und demokratisch und
- individuell

Wir sind

- Entwicklungsbegleiter für eine begrenzte Zeit
- Dialogpartner und Impulsgeber
- vertrauensvolle Bezugspersonen

Warum Stammgruppen?

In den Stammgruppen starten die Kinder täglich ihren Tag (siehe Tagesablauf).

In der Regel findet der Morgenkreis, Geburtstagsfeiern, Angebote, Freispiel und ähnliches dort statt.

Hier ist Ihr Ansprechpartner für alle Belange Ihres Kindes. Das pädagogische Personal bietet Ihnen mindestens einmal jährlich ein Entwicklungsgespräch an. Selbstverständlich ist es bei Bedarf möglich, weitere Gesprächstermine zu vereinbaren.

Wenn ihr Kind bereit ist, hat es nach dem Morgenkreis die Möglichkeit die Bereiche zu wechseln.

Entscheidet sich Ihr Kind in der Stammgruppe seinen Tag zu verbringen, dann ist das okay. Die Stammgruppe bietet den Kindern oft einen festen Ankerpunkt.

Gruppenübergreifende Angebote

- . Erlebnistag freitags
- . gemeinsamer Morgenkreis mittwochs, mit Auswahl für freitags
- . Kooperation mit der Grundschule
- . Bücherei
- . Ausflüge
- . Vorschulprojekte
- . Freispiel
- . Medien

- . gleitende Brotzeit in allen Altersbereichen
- . Kinderkonferenzen
- . D 240 uvm

Teiloffenes Konzept

Oft haben wir die Sorgen gehört, das ein teiloffenes Konzept Chaos bedeutet und keinerlei Strukturen beinhaltet.

Wir arbeiten im katholischen Kinderhaus nach dem teiloffenen Konzept, das bedeutet das die Kinder durch die Stammgruppen einen „sicheren“ Hafen haben und gleichzeitig weitere Möglichkeiten eröffnet bekommen. Das gesamte Team arbeitet gruppenübergreifend; die Arbeitsstunden sind für das **ganze** Kinderhaus berechnet.

Anhand von unseren Aushängen, den Portfolio Dokumentationen und den möglichen Hospitationen, dürfen Sie sich gerne ein persönliches Meinungsbild über unsere Arbeit machen.

Unsere Beobachtungs- und Reflexionsarbeit, in einer offenen Gesprächskultur ist uns sehr wichtig, um ein ganzheitliches Bild ihres Kindes zu erhalten.

Inklusion

In unserem Haus hat jedes Kind, im Rahmen der Möglichkeiten, seinen Platz zu finden.

Wir haben Einzelintegrationsplätze in den Gruppen und die Kinder werden als Fachdienst von unserem Kooperationspartner der Frühförderstelle unterstützt.

Wir sehen dies als unsere Aufgabe an Kindern eine Teilhabe zu ermöglichen, wenn die Rahmenbedingungen dementsprechend gegeben sind.

„Glück empfinden zu können, ist eine Fähigkeit die Menschen mit und ohne Einschränkungen verbindet.“

Richard von Weizsäcker

Tagesablauf

Unser Tagesablauf hat eine feste Grundstruktur, kann sich teilweise aber etwas unterscheiden

Ab 6:45 Uhr	Bringzeit in einer Gruppe
Ab 7:00 Uhr	Gleitende Brotzeit möglich im Bistro
7:30-8:30 Uhr	Öffnung der Stammgruppen und Ankommen der Kinder
Ab 8:45 Uhr	Morgenkreis
Ab 9:00 Uhr	Öffnung für alle Kinder Gleitende Brotzeit möglich im Bistro Angebote eröffnet (Kreativzimmer, Turnhalle, Garten, Flur) Fachdienste und Kooperationspartner sind aktiv im Kinderhaus, Projekte finden statt
Ab 11:15 Uhr Ab 11:30-12:30 Uhr	Kinder, die zum Mittagessen angemeldet sind, bereiten sich auf das Mittagessen vor. Die Kinder decken z.B. selbständig den Tisch. Mittagessen
Ab 12:30 Uhr	Die Abholzeit beginnt. Bitte beachten Sie das wir vorher die Türen nicht öffnen.
Von 13:00-14:00Uhr	Keine Abholzeit in der Krippengruppe!
Ab 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr Ab 14:45 Uhr	Freispiel und Angebote Alle Gruppen werden am Nachmittag zusammengelegt. Die Krippe schließt sich zur Brotzeit mit den anderen Gruppen zusammen, ab 14:30 Uhr. Gleitende Abholzeit

Die Öffnungszeiten sind weitestgehend den Familiensituationen angepasst und werden regelmäßig abgefragt.

Wir sind Mo-Fr: von 6:45-16:30 Uhr für Sie da.

Unsere Einrichtung hat in der Regel 30 Schließtage (inklusive Teamtage). Diese werden im September bekannt gegeben.

Im Kinderhaus wird eine Verpflegung angeboten, diese wählen Sie aus. In der Krippe ist das Mittagessen verpflichtend.

Der Beitrag für Kinder ab 3 Jahren beinhaltet bereits den Zuschuss von 100 Euro, vom Freistaat Bayern.

Partizipation

Bedeutet für uns das die Kinder mitbestimmen können und Erfahrungen mit der Demokratie machen können (Solidarität, Gleichberechtigung, Meinungsäußerungen uvm).

Das bedeutet die Meinungen und Bedürfnisse der Kinder ernst zu nehmen. Sie können sich mit ihren eigenen Ideen einbringen, aktiv werden und mit planen.

Freispiel

Das freie Spiel ist für die Kinder und uns sehr wichtig. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen das die Kinder nachhaltig lernen durch Selbstbildungsprozesse.

Neugierde und Begeisterung verschaffen den Kindern Freude am Lernen.

Das Kind darf eigene Interessen nachgehen und Schwerpunkte setzen.

Hierbei steht für uns im Vordergrund, die Begleitung von Lernprozessen und eine zeitgemäße Umsetzung der Pädagogik.

Jedes Kind mit seinen individuellen Entwicklungsstand, wird von uns da abgeholt, wo es steht.

Beobachtungen und Dokumentation

Zu unserer Arbeit gehören intensive und teilnehmende Beobachtungen der Kinder und deren Dokumentation.

Beobachten ist eine grundlegende pädagogische Fähigkeit. Die Voraussetzung ist hierfür Präsenz und Unvoreingenommenheit der Beobachter. Wir nehmen wahr, was ein Kind erlebt, umsetzt und wie ein Kind sich mitteilt.

Wir nutzen auch die Möglichkeit der Fotodokumentation.

Mit jedem Kind wird ein Portfolio geführt.

Elternarbeit

Wir arbeiten partnerschaftlich mit den Familien zusammen.

Sie sind herzlich eingeladen ein Teil des großen Ganzen zu sein.

Gerne können Sie nach Absprache im Kinderhaus hospitieren.

Beteiligen sie sich mit Ihren Wünschen und Fähigkeiten, seien Sie Impulsgeber für neue Möglichkeiten und unterstützen Sie uns gerne im Elternbeirat.

Beschwerdemanagment

Beschwerden von Kindern, Eltern, Mitarbeitern und Kooperationspartnern werden immer ernst genommen.

-Beschwerden sind als konstruktive Kritik erwünscht

-Die Mitarbeiter sind offen für Beschwerden

-Beschwerden werden zügig und sachorientiert bearbeitet.

Aufgabe des Teams ist es die Beschwerden ernst zu nehmen und zeitnah zu bearbeiten.

Das pädagogische Personal stellt sich vor

KiTa-Leitung: Anke Rolke-Eckhardt (Erzieherin, Qualifizierte Leitung und Fachpädagogin für Bildung und Beratung, systemischer Fähigkeiten Coach in Ausbildung).

Mäusegruppe altersgemischt: Monika Kaltenbrunner (Erzieherin, Gruppenleitung, stellv.

Kinderhausleitung)

Jola Wielschalka (Kinderpflegerin)

Ruzica Crnac (Kinderpflegerin)

Sophia Glismann (Assistenzkraft in Ausbildung)

Nicole Eibl (Erzieherin)

Igel Krippengruppe : Kathrin Schulz (Erzieherin, Gruppenleitung)

Julia Litzlbeck (Kinderpflegerin)

Daniela Kordick (Kinderpflegerin)

Michelle Kobler (BP)

Schmetterlinge Kindergarten: Daniela Aufinger (Erzieherin, Gruppenleitung)

Stefanie Beintvogel (Kinderpflegerin)

Verena Hofman (Erzieherin, arbeitet übergreifend)

Leon Schmidt (FSJ)

Aurora Lekiqi (KiPf. Praktikantin)

Käfer Kindergarten : Mareike Scheurer (Erzieherin und Gruppenleitung)

Karin Lassotta (Kinderpflegerin)

Christine Aigner (Erzieherin)

Lisa Weinzierl (SEJ)

Hummeln Kindergarten : Uschi Kleitsch (Erzieherin)

Stefanie Bauer (Erzieherin)

Katja Schrägle (Kinderpflegerin)

Fachkraft für Sprache : Monika Kaltenbrunner (Erzieherin)



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Danke das Sie uns Ihr Vertrauen schenken.

Das Team vom katholischen Kinderhaus Pauli Bekehrung, Taufkirchen/ Vils

Stand: September 2022

